

Vorschlag für eine Nikolausfeier in der Familie

Zwei Kerzen am Adventkranz können dazu entzündet werden.

Lied

Lasst uns froh und munter sein

Hinführung

„Wir haben nun gesungen: „Niklaus‘ ist ein guter Mann...“ was hat denn der Nikolaus Gutes getan?“

– *Kurzes Gespräch über bekannte Nikolauslegenden* –

Eine Geschichte über den heiligen Nikolaus möchte ich euch nun vorlesen:

Nikolauslegende

Eines Tages hörte Nikolaus, der Bischof von Myra, von einem Mann der drei Töchter hatte. Leider war der Mann sehr arm und in seiner Not wollte er seine drei Töchter als Sklavinnen verkaufen umso den Rest der Familie ernähren. Das wollte Nikolaus nicht zulassen. Er füllte Goldstücke in drei Säckchen, schlich in der Nacht zum Haus des Mannes und warf heimlich das Gold durch ein Fenster ins Zimmer der Mädchen. Da rief der arme Mann voll Freude: „Nikolaus hat uns Gold geschenkt! Nun brauche ich meine Kinder nicht zu verkaufen!“ Alle die es hörten lobten die Güte und Liebe des heiligen Nikolaus.

Überleitung

Diese und viele andere Geschichten haben dazu beigetragen, dass wir auch heute noch an den heiligen Nikolaus denken. Er hat den Menschen viel Gutes getan. Wir wollen seinem Beispiel folgen und uns so auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Uns, und den Menschen um uns, fehlt es nicht an Geld und Essen, aber jede und jeder von uns kann ein aufmunterndes Wort oder eine stärkende Botschaft gut brauchen. Die wollen wir, heimlich wie der hl. Nikolaus, anderen Menschen zukommen lassen, um ihnen eine Freude zu machen. Dafür machen wir jetzt „Wunschsterne“

Wunschsterne

Material: großer Bogen goldfarbenes (oder gelbes) Tonpapier; Stifte, Scheren, Sternenvorlagen (z.B. Keksausstecher)

Aus dem Tonpapier werden viele Sterne gebastelt. Gemeinsam wird überlegt, welche guten Wünsche oder liebe Botschaften Mitmenschen erfreuen und bestärken können, diese werden dann auf die Sterne geschrieben.

Jede und Jeder darf sich ein paar Sterne nehmen und diese in den darauffolgenden Tagen jemanden heimlich an einem Ort verstecken, wo sie die beschenkte Person ganz bestimmt entdeckt (z.B. in die Manteltasche, in Schuhe, Schränke, ...). Ganz bestimmt freuen sich Eltern, Geschwister aber auch Nachbarn und Freunde über einen Wunschstern mit einer heimlichen Botschaft darauf.

Ausklang

Sich gegenseitig segnen

Nikolaus hat den Menschen und den Kindern viel Gutes getan. Wie Jesus hat auch er sicher die Kinder gesegnet. Segnen heißt Gutes wünschen im Vertrauen auf Gott. Wenn ihr wollt, könnt ihr eure Kinder segnen. Dazu einfach ein Kreuz mit Daumen oder Finger auf die Stirn zeichnen und sagen: „Gott segne dich“ oder man kann auch ein ganz persönlicher guter Wunsch sagen, den man dem Kind mitgeben möchte.

Aber auch die Kinder dürfen/können ihre Eltern segnen. Auch sie können ein Kreuz auf die Stirn der Eltern zeichnen und ihnen sagen, dass Gott sie segnet oder einen anderen persönlichen guten Wunsch formulieren.

Alternativ dazu kann auch ein **Segensgebet** gesprochen werden:

Guter Gott, wir danken dir für den heiligen Nikolaus.

Er hat Freude und Licht gebracht.

Schenke auch uns Augen, die sehen, wo Menschen Hilfe brauchen.

Schenke auch uns gute Hände, gute Worte, ein gutes Herz.

So können auch wir einander Gutes tun und die Welt wird hell und froh.

Sei du unser Licht, heute und jeden Tag.

AMEN

Lied

„Mache dich auf und werde Licht“ oder „Ich trage dein Licht“

Zum Schluss können Äpfel, Mandarinen, Nüsse und Lebkuchen mit Tee oder Kinderpunsch als Nikolausjause in gemütlicher Atmosphäre verzehrt werden.

Quelle:

Kath. Jungschar der Diözese Linz

<https://www.dioezese-linz.at/site/kjs/home/news/article/158782.html>



Finde neun Unterschiede

Zwischen der Figur des Heiligen Nikolaus links und der Figur rechts gibt es neun Unterschiede. Findest du sie?

Quelle: *Daria Broda*,

www.knollmaennchen.de

In: Pfarrbriefservice.de